

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1868

284 (2.12.1868)

Beilage zu Nr. 284 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 2. Dezember 1868.

Die Herren G. Müller & Comp. in Karlsruhe und in Baden-Baden

Die Herren G. Müller & Comp. in Karlsruhe und in Baden-Baden sind von uns beauftragt, von unseren hypothekarisch gesicherten 5% Pfandbriefen, deren Verzinsung in effektivem Silber ohne Abzug stattfindet, und welche durch Verlosungen am 1. Februar und 1. August jeden Jahres al pari beimbehalten werden, zum Cours von 91 % zu verkaufen.

Wien, den 1. Oktober 1868.
Kais. Königl. Priv. allg. österr. Bod.-Credit-Anstalt.
Z. r. 802.

Erklärung.

Zur Vermeidung von Irrthümern bitten wir Zusendungen und Briefe an unser altdagredotes Hallapparaten-Fabrikationsgeschäft unter vollständiger Bezeichnung unserer Firma

Friedrich Fischer & Comp. in Heidelberg

zu machen, da sich in den letzten Tagen ein Geschäft unter der Firma Fischer & Comp. in hiesiger Stadt gebildet hat.
Heidelberg, 17. Nov. 1868.

Friedrich Fischer & Comp.

Dr. Pattison's Gichtwatte

Das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hals- und Kröpfen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Paketen zu 30 Kr. und halben zu 16 Kr. bei Carl Hausser, Amalien- und Karlsstraße 19 in Karlsruhe.

Z. r. 835. Die viel-Unterleibs-Bruchsalbe von Gottlieb Sturzenegger in Gerisau, Schweiz, kann in Dosen zu 3 fl. sowohl durch den Erfinder direkt bezogen werden, als auch durch Hrn. Conradin Haugel, Großherzog. Hoflieferant in Karlsruhe.

Preise

(ohne Verbindlichkeit)

der im Zollkeller zu Ludwigshafen a. Rh. lagernden französischen und spanischen Weine von G. A. Heinrich Müller in Nürnberg.

| | |
|---------------------------|-----------|
| 1865r Bordeaux-Medoc | fl. 6 1/2 |
| fronsac Chateau de France | 7 1/2 |
| St. Emilion | 8 1/2 |
| Medoc St. Laurent | 8 1/2 |
| Medoc St. Julien | 9 1/2 |
| Chateau Margaux | 10 1/2 |
| Porto Jorupiga | 11 |

Die Weine, die alle direkt eingekauft sind und 20 pCt. Zollrabatt genießen, sind von sehr schöner Qualität, rein gehalten und vorsichtig auf Flaschen gezogen. Die Bordeaux-Weine sind in Bordeaux-Flaschen mit Bordeaux-Bouchons, der Porto-Jorupiga in Champagner-Flaschen; alles gefüllt und schön etikettirt. Obige Weine, sowie verschiedene Weine aus dem Departement Herault, dann Roussillon, Tarragona, Priorata und Venicario können auch in Originalflässchen bezogen werden und stellen sich dafür die Preise bedauerlich billiger.

Gefällige Bestellungen beliebe man an das Handlungshaus E. Lederle in Ludwigshafen a. Rh. zu richten, das alle Aufträge prompt ausführt und jede weiter zu wünschende Auskunft erteilen wird.
Z. r. 996.

Aufrechtstehende Dampfmaschinen

Die einzigen mit isolirtem Cocker (drevetees s. g. d. g.)

HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER

Mechaniker und Maschinenbauer,

Paris, 144, Faubourg Poissonniere, Paris.



Tragbar, feststehend und Lokomobil, von 1-20 Pferdekraft. Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der Beliansstellung von 1867. Billiger als alle anderen Systeme. Keine Ausfallungsgefahr; keine besondere Feuer- oder Wasserversorgung erforderlich. Die Maschine ist für die geringsten Anforderungen geeignet. Sie werden aufgestellt, brennen alle Art Brennmaterial und nützen die ganze Wärme aus; können von Arbeiter bedient und unterhalten werden. Sind mit einem Vorwärmer für das Speisewasser, mit einem Regulator und, über zwei Pferdekraft hinaus, mit veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar.

Unexplodirbare Kessel
Schnelle Druckentlastung
Leichte Reinigung.

Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparnis — Garantie.
Detailirte Prospektus in deutscher Sprache franco.

Magazin- und Bauplätze-Versteigerung.

Freitag den 11. Dezember, Vormittags 10 Uhr, läßt die unterzeichnete Gesellschaft die ihr gehörigen Magazine und Bauplätze vor dem Friedrichsthor an der Rippurter Chaussee zu Karlsruhe im Einzelnen und im Ganzen an den Meistbietenden versteigern. Dieselben eignen sich zu jeder größeren Fabrikanlage, zu einer Woll- und Bleichmanufaktur, da fließendes Wasser beiderseits fließt; die Bauplätze sind gut gelegen, die Magazine stehen durch ein Schienengleise mit dem Hauptbahnhof in Verbindung, an welchen das Areal anliegt.

Das Hauptmagazin ist drei und ein halb Stod hoch, mit durchgehendem Keller, 40 Fuß breit und 200 Fuß lang, massiv in Stein ausgeführt. Der Platz mißt 5 Morgen 75 Ruthen.

Die Katastralkarte wird vorbehalten, jedoch am Versteigerungstage selbst darüber noch Entscheidung getroffen.

Nähere Auskunft erteilt der Liquidationskommissar Herr W. Vauter.
Bad. Gesellschaft für Tabakproduktion und Handel in Liquidation.

Ein Geometerkandidat,

der seine theoretischen Studien vollendet hat, wünscht bei einem der Herren Katastralgemeister als Gehilfe einzutreten. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.
Z. r. 901.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, darunter Prachtwerte mit Schachspiel, Trömmel und Glockenspiel, mit Harmoniumstimmen, mit Mandolinen, mit Erpressen u. s. w. Ferner:

Spielböfen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit Necessaire, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeugen, Handkubfaren, Cigarren-Etuis, Tabaks- und Zündholz-Boxen, Büchsen, Arbeitsstischen, alles mit Musik; Ferner Stühle, Spielplan, wenn man sich selbst. Jedes das Neueste empfiehlt.

J. D. Heller in Bern.
Zu Weihnachtsgeschenken eignet sich nichts besser. In keinem Salon, an keinem Krankenbett fehlen diese Werke. Preisverhältnisse sehr franco; auch bezogene Reparaturen. Lager reichhaltig.
Z. r. 514.

Planzeichner gesucht.

Mehrere, im geometrischen Situationszeichnen geübte Herren, angehende Ingenieure, Geometer oder Feldmesser, auch ein gewandter Kalligraph für Plan- und Situationszeichnungen, sind für einige Monate beschäftigt. Luftzutritt haben sich zu melden bei
Obergeometer Mayer.
Karlsruhe, den 27. November 1868.
Z. r. 933.

Taschen-Uhren und Regulateure

von anerkannt vorzüglicher Güte empfiehlt unter bester Ausgewählter Garantie zu den billigsten Preisen
J. H. Martens, Uhrenfabrikant
in Freiburg i. B.
Beriwardstraße Nr. 5, beim Gefellenhaus.
(Früher an der Großh. Uhrmacherschule in Furtwangen.)
Z. r. 680.

Pforzheimer Waschmehl.

Z. r. 973. Nachdem mir von vielen Seiten Anerkennungen über die vorzügliche Qualität meines Waschmehls zu Theil wurden, und ich außer dem mehrfach aufgefordert bin, auch

auswärts Niederlagen davon zu errichten, so erlaube ich mir hiemit, diejenigen Herren Kaufleute, welche dessen Verkauf übernehmen wollen, zu ersuchen, sich unter Aufgabe von Referenzen in Bälde an mich zu wenden.

Pforzheim, im November 1868.
Ch. Klein, Droguist.

(Zeugniß.) Ich bestätige hiermit gerne, daß ich das mir von verschiedenen Seiten empfohlene Waschmehl von Herrn Ch. Klein in Pforzheim bei Anwendung der Waage als vorzüglich befunden habe, indem die Waage trotz bedeutender Ersparnis an Kosten und Zeit sehr schön weiß wird, und nicht den geringsten Schaden erlitten hat.

Durlach. A. Weiß zum Amalienbad.

(Zeugniß.) Die 10 Pfund Ihres Waschmehls, welches ich zur Probe erhielt, hat sich als vorzügliches Waschmittel bewährt; bitte behalt um eine weitere Zusendung von 50 Pfund.

Niedböhlingen bei Donaueschingen. Thomas Münzer zum Hirsch.

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer höheren Töchterschule in Baden bei.

Mit höchster Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern hat die Gemeinde Baden eine höhere Töchterschule als Gemeindegemeinschaft gegründet, welche mit Beginn des Sommerturnes, d. i. Oheru 1869, eröffnet werden soll.

An dieser Lehranstalt sind nachbenannte Lehrstellen zu besetzen:

- 1) Die Stelle eines Direktors mit An- sangehalt von 1200 fl. und Ueberweisung einer entsprechenden Wohnung gegen Viehschadigung;
- 2) Die Stelle eines Reallehrers mit An- sangehalt von 800 fl.
- 3) Die Stelle eines Unterlehrers mit An- sangehalt von 400 fl.
- 4) Die Stelle einer deutschen Lehrerin mit Gehalt von 500 fl.
- 5) Die Stelle einer französischen Lehr- rin mit Gehalt von 500 fl.
- 6) Die Stelle einer englischen Lehrerin mit Gehalt von 400 fl.

Den Lehrerinnen für deutsche und französische Sprache kann Wohnung im Schulhause selbst gegen Viehschadigung eingeräumt werden. Diese Lehrstellen werden ammit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerbungen sind bei diesseitiger Stelle, wo auch etwa weiter gewünschte Auskünfte erteilt wird, bis längstens den 15. Dezember d. J. schriftlich anzubringen, unter Anschlag der Zeugnisse über Befähigung im Sinne des § 103 Abs. 1 und 2 des Gesetzes vom 8. März d. J. — den Elementarunter- richt betr. — sowie der Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Wirkungsreis.

Baden, den 21. November 1868.
Der Gemeinderath.
Gaus, Bürgermeister. Heilig.

Versteigerung.

Das Gasthaus steht in der Mitte und schönsten Lage Durbachs, mit Aussicht nach dem Schloß Staufenberg, und enthält:

- 1) Das Gasthaus, a. Parterre: 1 gr. und 1 fl. Wirtszimmer, 4 weitere Zimmer, gr. Küche und Metzger.
- b. 2ter Stod: 1 Salon und 8 geräumige Zimmer.

Ferner große Speicher mit Abtheilungen, 1 gr. Weinkeller, 300 bis 400 Dm haltend, und 1 fl. Keller.

1 gr. Oekonomiegewölbe mit einem gr. Tanzsaal, Ecker, 2 gr. Stallungen und Hefremise.

3 1/2 Schweinfälle, mit einer Mauer umgebenem Hofraum.

5) ca. 3 Morgen Acker- und Wiesenfeld; nebst einem gr. Gemüsegarten und 10 bis 12 Hausen Heben.

Die Forderungen um das Haus herum und bilden zusammen ein Ganzes.

Die Gastwirtschaft wurde schon viele Jahre mit sehr gutem Erfolg betrieben, erfreut sich des Besuchs vieler Fremden, besonders während der Sommerzeit, ist daher der Viehweidungsflugh der Straßburger und Umgebung, welche meistens längere Zeit sich dort aufhalten.

Auch eignet sich dieses Anwesen seiner Lage nach zum Betrieb jedes größeren Geschäftes, zur Weinhandlung, und ganz besonders zu einer Bierbrauerei, denn es be- steht bis jetzt nur eine in dem großen Dache.

Der vor dem Hause befindliche große Platz eignet sich außerordentlich zur Anlage einer schönen Som- mer- (Garten-) Wirtschaft.

Käufe können auch inzwischens abgeschlossen werden. Bedingungen können beim Eigentümer selbst und bei dem Unterzeichneten zu jeder Zeit eingesehen werden.

E. Schwär, Geschäftsagent in Dffenburg. Steinstraße Nr. 245.

Jagdverpach- tung.

Die Gemeinde Kuppen- heim läßt am Mittwoch den 9. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst die Jagd auf ihrer Ge- meinde, bestehend in 2653 Morgen Wald und Feld, in 2 Abtheilungen, in öffentlicher Versteigerung auf sechs Jahre verpachten; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Kuppenheim, den 28. November 1868.
Das Bürgermeisterrath.
Hertz e d.

Abtrittung-Versteigerung.

Montag den 7. Dezember d. J., Vormit- tags 10 Uhr, wird das Wegführen der Abtrittung- wagen in den Militärgebäuden zu Karlsruhe, Gottes- aut und Durlach für die Zeit vom 1. Januar bis letz- ten Dezember 1869 in dem Magazin der Garnisons- Verwaltung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 25. November 1868.
Großh. Garnisonsverwaltung.

Versteigerung.

Donnerstag den 10. Dezember d. J., Mor- gens 10 Uhr, werden in der Reitbahn der Landes- gefühsanstalt abgängige Fahr- und Reitgeschirre, Zeil- waaren, Halfterketten u. s. w. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 30. November 1868.
Großh. Landstallmeisteramt.
v. Räder.

Z. r. 999. Nr. 1581. Freiburg. (Holzver- steigerung.) Aus den Domänenwaldungen „Alter Conventwald und Walterswald“, Gemartung Eich- bach, werden am

Montag den 7. Dezember l. J., Vormittags 10 Uhr, 116 tannene Sägmüde, 6 tannene Bauhölzer, 9 Buchen, 149 1/2 Kstfr. buchenes Scheitholz, 18 Kstfr. buchenes Klobholz, 19 1/2 Kstfr. tannenes Scheitholz, 5 Kstfr. tannenes Klobholz, 8 1/2 Kstfr. buchenes und 24 Kstfr. gemischtes Prügelholz, nebst mehreren Boosen unau- bereitetes Reisig öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist im Gasthause zum Engel in Eichbach bei St. Peter, Freiburg, den 27. November 1868.
Großh. Bezirksforstei.
Bach.

Z. r. 994. Nr. 900. Graben. (Holzverstei- gerung.) In dem Domänenwald Kammertorf wer- den versteigert von Windfällern und Dürrholz

Mittwoch den 9. Dezember l. J. 83 Stämme Eichen zu Holländers, Nuth- und Bau- holz; 1 Stamm Rothbuche, 1 Weibbuche, 2 Eichen, 1 Weibfrische, 2 Erlen, 1 Birke und 56 Stämme For- sen zu Nuthholz.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Hauptallee beim Grabener Feld.

Donnerstag den 10. und Freitag den 11. Dezember l. J.

89 Kstfr. buchenes, 59 Kstfr. eichenes und 66 Kstfr. gem. und forsenes Scheitholz, 71 Kstfr. Buchen- und 115 Kstfr. gemischtes und forsenes Prügelholz, 100 Kstfr. gem. Stodholz; 3625 Stück buchenes und 12,675 Stück gemischtes Reisig.

Zusammenkunft je früh 9 Uhr beim Pürschgarten. Graben, den 26. November 1868.
Großh. bad. Bezirksforstei.
Menzler.

Z. r. 17. Nr. 732. Ddenheim. (Stamm- holz-Versteigerung.) Aus dem bei Langen- brücken gelegenen Domänenwaldstück XVIII, Sub- und Peterwald, Schlag 21, werden versteigert

Samstag den 12. Dezember d. J.: 22 Eichen, Holländersstämme, sowie 46 Bau- und Nuthholz-Eichen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr, bei günstiger Witterung im Schloß, bei ungünstiger in der Post zu Langenbrücken.

Ddenheim, den 28. November 1868.
Großh. bad. Bezirksforstei.
Widmann.

Z. r. 18. Rastatt. (Jagdverpachtung.) Die auf 1. Februar 1869 pachtfrei werdende ärarische Jagd auf dem Rheinvorland, Gemartung Pflitterdors und Sels, wird

Samstag den 5. Dezember d. J. zu Pflitterdors in dem Rathhause, Nachmittags 3 Uhr, auf 3 Jahre versteigert.

Rastatt, den 29. November 1868.
Großh. bad. Bezirksforstei.
Kühnle.

Z. r. 19. Nr. 5904. Waldshut. (Bekannt- machung.) In Sachen der Ehefrau des Philipp Albieg von Oberbierbronn, Rosa, geb. Rüm- melle, gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betr., wurde durch Urteil vom heutigen die Klägerin für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulösen. Dies wird zur Kennt- nisnahme der Gläubiger bekannt gemacht.

Waldshut, den 19. November 1868.
Großh. bad. Kreisgericht.
Schneider. Mann.

Z. r. 51. Nr. 8318. Schönau. (Aufforde- rung.) Die Erben der Johann Georg Bay Eheleute von Präg erhielten auf Ableben dieser bei der Erb- theilung 2 Ruten Garten in der Seematt, Gemeinde Präg, neben Kathä Segler, welche im Grundbuche nicht eingetragen sind, und deren Erwerb deshalb die Gewähr verlagert wird. Auf Antrag dieser Erben werden nun alle diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht be- kannte dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fidei- commissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben,

